

Heilpraktikerprüfung Oktober 2012 Gruppe A

Hauptthema pro Frage	Anzahl Fragen	Hauptthema pro Frage	Anzahl Fragen
Nervensystem	8	DD	2
Verdauungssystem	6	Ohr	2
Bronchialsystem	6	Urogenitalsystem	2
Psychiatrie	6	Medikamente/Therapie	1
Herz-Kreislauf	6	Haut	1
Bewegungsapparat	4	Gesetze	1
Hormonsystem	4	Zelle, Gewebe, Allg. Krankheitslehre	1
Infektionskrankheiten	4	Auge	0
Blut/Lymph/Immunsystem	3	Schwangerschaft/Pädiatrie	0
Stoffwechsel	3	Hygiene	0

Bei den meisten Fragen gibt es ein Hauptthema, aber es fließen häufig auch andere Themen (Organsysteme) mit ein. Wenn man diese alle mitzählt, dann gibt es folgende Verteilung der verschiedenen Themen:

Thema	Anzahl Fragen	Thema	Anzahl Fragen
Herz-Kreislauf-System	12	Medikamente/Therapie	6
Nervensystem	10	Haut	5
Verdauungssystem	9	Urogenitalsystem	5
Hormonsystem	8	Ohr	2
Stoffwechsel	8	Schwangerschaft/Pädiatrie	2
Bewegungsapparat	7	DD	2
Infektionskrankheiten	7	Gesetze	1
Psychiatrie	7	Zelle, Gewebe, Allg. Krankheitslehre	1
Alkohol	6	Auge	1
Blut/Lymph/Immunsystem	6	Hygiene	0
Bronchialsystem	6		

Die Lösungen sind am Ende nach den Prüfungsfragen!

1. Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Ein Patient berichtet Ihnen in der Praxis u. a. von Antriebsarmut, Kälteempfindlichkeit, trockener, teigiger Haut mit Schuppung, Obstipationsneigung sowie einer rauen, heiseren Stimme. Sie vermuten am ehesten:

- A) Cushing-Syndrom (Hyperkortisolismus)**
- B) Hypothyreose**
- C) Hypoparathyreoidismus**
- D) Primärer Hypoparathyreoidismus**
- E) Diabetes insipidus**

2. Einfachauswahl

Bei einer 40-jährigen Patientin bestehen eine Morgensteifigkeit und eine Schwellung der Fingergrund- und Fingermittelgelenke beider Hände. Der Händedruck ist schmerhaft. Für welche Erkrankung spricht die Beschwerdesymptomatik?

- A) Dupuytren-Kontraktur**
- B) Gicht**
- C) Rheumatoide Arthritis**
- D) Heberden-Arthrose**
- E) Rheumatisches Fieber**

3. Einfachauswahl

Welche Kombination an Symptomen ist typisch für eine intravenöse Heroinvergiftung?

- A) Atemdepression, Pupillendifferenz**
- B) Hyperventilation, weite Pupillen**
- C) Atemdepression, enge Pupillen**
- D) Hyperventilation, enge Pupillen**
- E) Vermehrter Speichelfluss, enge Pupillen**

4. Aussagenkombination

Welche der folgenden Befunde sprechen typischerweise für das Vorliegen einer Nierenbeckenentzündung?

1. Fieber
2. Leukozytenzylinder im Urin
3. Teststreifen zeigt Ketone im Urin als positiv an
4. Flankenschmerzen
5. Erhöhung des c-reaktiven Proteins (CRP)

- A)** Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
B) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

5. Mehrfachauswahl

Sie auskultieren in Ihrer Sprechstunde das Herz eines Patienten. Dabei fällt ein diastolisches Geräusch auf. Für welche der folgenden Diagnosen spricht dieser Befund? Wählen Sie zwei Antworten

- A)** Aortenklappenstenose
B) Mitralklappenstenose
C) Aortenklappeninsuffizienz
D) Mitralklappeninsuffizienz
E) Mitralklappenprolaps

6. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur chronisch-venösen Insuffizienz treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Ursache einer chronisch-venösen Insuffizienz sind arteriosklerotische Gefäßwandveränderungen.
B) Durch die Engstellung bei der chronisch-venösen Insuffizienz muss der Patient beim Laufen nach einer bestimmten Gehstrecke stehen bleiben.
C) Im fortgeschrittenen Stadium kommt es häufig zum Ulcus cruris venosum im Unterschenkelbereich.
D) Bei der Untersuchung fallen eine Pulsdifferenz und blasse kühle Füße auf.
E) Für die Entstehung sind meist insuffiziente Venenklappen verantwortlich.

7. Aussagenkombination

Welche der genannten Befunde sprechen für ein Plasmozytom?

1. Vermehrung des Gesamteiweißes im Serum
2. Osteolytische Herde im Knochen
3. Hoher Blutdruck an der oberen, niedriger Blutdruck an der unteren Körperhälfte
4. Schmerzhafte Schwellung der Parotis
5. Anämie

- A)** Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- B)** Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- C)** Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- D)** Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
- E)** Alle Aussagen sind richtig.

8. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Ikterus trifft (treffen) zu?

1. An den Skleren erkennt man in der Regel einen Ikterus ab einem Gesamtbilirubin im Serum von 2 mg/dl.
2. Bei einem Verschlussikterus ist das indirekte Bilirubin im Serum stark erhöht.
3. Bei einem hämolytischen Ikterus ist der Stuhl hell eingefärbt.
4. Der Icterus intermittens juvenilis (M. Meulengracht) wird durch tumoröse Veränderungen der Gallengänge verursacht.
5. Ein Neugeborenenikterus entsteht u. a. durch die verkürzte Lebensdauer fetaler Erythrozyten.

- A)** Nur die Aussage 1 ist richtig.
- B)** Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
- C)** Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- D)** Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- E)** Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

9. Aussagenkombination

Ein 57-jähriger Diabetiker klagt über Gefühlsstörungen im Bereich der unteren Extremitäten. Welche der folgenden Angaben können Hinweise für eine diabetische Polyneuropathie sein?

1. Symmetrisch sensible Ausfallerscheinungen
2. Gesteigerte Achillessehnenreflexe
3. Vermindertes Schmerzempfinden
4. Vermindertes Temperaturempfinden
5. Vermindertes Vibrationsempfinden

- A)** Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
B) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
E) Alle Aussagen sind richtig.

10. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Demenz treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Die Alzheimer-Krankheit ist bei älteren Menschen (über 80 Jahre) nur selten Ursache einer Demenz.
B) Vollwertige, ausgewogene Ernährung verhindert die Entstehung einer Demenz.
C) Im Frühstadium der Demenz ist typischerweise das Neugedächtnis gestört und das Altgedächtnis erhalten.
D) Für Heilpraktiker besteht bei Patienten mit Demenz bei Parkinson-Krankheit ein Behandlungsverbot.
E) Die Demenzerkrankung führt langfristig bei vielen Patienten zur Geschäftsunfähigkeit.

11. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Hämorrhoiden treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Teerstuhl ist ein Hinweis auf Hämorrhoiden.
B) Perianaler Juckreiz kann durch Hämorrhoiden bedingt sein.
C) Das Körpergewicht hat keinen Einfluss auf die Entstehung von Hämorrhoiden.
D) Bei Blutnachweis im Stuhl sollte auch bei sicher nachgewiesenen Hämorrhoiden eine Darmspiegelung erfolgen.
E) Für Hämorrhoiden besteht ein hohes Entartungsrisiko.

12. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Symptome sprechen bei einem langjährigen Alkoholiker für eine fortgeschrittene Lebererkrankung? Wählen Sie zwei Antworten!

- A) Gynäkomastie**
- B) Diabetes mellitus**
- C) Palmarerythem**
- D) Hypertonie**
- E) Adipositas**

13. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Schilddrüsenkarzinom treffen zu?

1. Männer sind deutlich häufiger betroffen als Frauen.
2. Ionisierende Strahlung kann dieses Malignom verursachen.
3. „Kalte Knoten“ bei der Szintigraphie sind nicht verdächtig, bösartig zu sein.
4. Eine Radiojodtherapie kann eine therapeutische Maßnahme sein.
5. Typisches Frühsymptom ist die obere Einflussstauung.

- A) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.**
- B) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.**
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.**
- D) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.**
- E) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.**

14. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Harnwegsinfektion trifft (treffen) zu?

1. Die vordere Harnröhre ist physiologischerweise mit Keimen besiedelt.
2. Begünstigende Faktoren sind u. a. Harnabflusstörungen und Schwangerschaft.
3. Jede asymptomatische Bakteriurie sollte antibiotisch behandelt werden.
4. Träger von Dauerkathetern haben ein erhöhtes Risiko für Harnwegsinfektionen.
5. Es handelt sich meist um Infektionen durch Viren.

- A) Nur die Aussage 4 ist richtig.**
- B) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.**
- C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.**
- D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.**
- E) Alle Aussagen sind richtig.**

15. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Pleuraerguss trifft (treffen) zu?

1. Ursache kann ein nephrotisches Syndrom sein.
2. Ursache kann eine Leberzirrhose sein.
3. Langsam entstehende Pleuraergüsse werden durch die Gewichtszunahme meist frühzeitig bemerkt.
4. Ein Pleuraempyem entsteht meist aufgrund einer bösartigen Grunderkrankung.
5. Der Klopfschall über dem Erguss ist wegen der Flüssigkeitsfortleitung verstärkt.

- A)** Nur die Aussage 4 ist richtig.
B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

16. Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome sind charakteristisch für Cholera?

1. Reiswasserstühle
2. Erbsbreistühle
3. Trockene, faltige Haut
4. Hohes Fieber
5. Tiefliegende Augen

- A)** Nur die Aussagen 1 und 4 ist richtig.
B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
E) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

17. Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome sind für einen Morbus Parkinson typisch?

1. Hyperkinese
2. Hypokinese
3. Rigor
4. Ruhetremor
5. Lichtscheu

- A)** Nur die Aussagen 2 und 3 ist richtig.
B) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
E) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.

18. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Schwerhörigkeit treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Bei der Schallleitungsschwerhörigkeit liegt die Störung im Innenohr.
- B)** Die Schallleitungsschwerhörigkeit entsteht im Mittelohr oder im äußeren Gehörgang.
- C)** Bei einer durch Hirntumoren verursachten Schwerhörigkeit liegt eine Schallleitungsschwerhörigkeit vor.
- D)** Die Schallempfindungsschwerhörigkeit entsteht häufig im Innenohr.
- E)** Typische Ursache einer Schallempfindungsschwerhörigkeit ist eine Mittelohrentzündung.

19. Aussagenkombination

Welche der genannten Erkrankungen können als Spätfolge zu einer Leberzirrhose führen?

1. Autoimmunhepatitis
2. Alkoholabusus
3. Solitäre Leberzysten
4. Hämochromatose
5. Chronische Rechtsherzinsuffizienz

- A)** Nur die Aussagen 1, 2 und 5 ist richtig.
- B)** Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- C)** Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
- D)** Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- E)** Alle Aussagen sind richtig.

20. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis) treffen zu?

1. In Endemiegebieten in Süddeutschland sind fast alle Zecken mit dem Erreger befallen.
2. Der überwiegende Anteil der Infektionen verläuft ohne Symptome.
3. Zur Verhinderung einer FSME sollte nach Zeckenbissen eine 4-wöchige Antibiotikatherapie erfolgen.
4. Der Diagnose dienen neben Anamnese und klinischem Bild auch Blutuntersuchung.
5. Eine Übertragung des Erregers findet erst etwa 8 Stunden nach dem Zeckenbiss statt.

- A)** Nur die Aussagen 2 und 4 ist richtig.
- B)** Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- C)** Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- D)** Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- E)** Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.

21. Einfachauswahl

Welche Aussage zu Gelenkerkrankungen trifft zu? Ein Symptom, das eher für einen degenerativen als für ein entzündlich-rheumatisches Geschehen spricht ist:

- A)** Befall aller Gelenke eines Fingers bei langjährig bestehender Psoriasis
- B)** Anlauf- und Belastungsschmerz
- C)** Morgensteifigkeit länger als 30 Minuten
- D)** Allgemeinsymptome (z. B. Schwäche, Müdigkeit, Fieber, Appetitlosigkeit)
- E)** Entzündungen der Sehnenscheiden, vor allem der Hände mit tastbarem Knirschen (Crepitatio) bei Bewegung

22. Einfachauswahl

Welche Aussage zur Lungenembolie trifft zu?

- A)** Ursächlich für die Lungenembolie sind oft Thromben aus dem linken Vorhof.
- B)** Die Lungenembolie ist eine der häufigsten plötzlichen Todesursachen.
- C)** Im Vorfeld einer Lungenembolie treten gehäuft Angina pectoris-Anfälle auf.
- D)** Dyspnoe und Tachykardie kommen kaum vor.
- E)** Eine Röntgenaufnahme in zwei Ebenen bringt meist Klarheit.

23. Mehrfachauswahl

Welche der genannten Befunde stützen Ihren Verdacht auf eine Fettstoffwechselstörung? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Tophi am Ohr
- B)** Uhrglasnägel
- C)** Xanthelasmen
- D)** Ringförmige, weiße Trübungen der Hornhautperipherie
- E)** Tüpfelnägel

24. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur angeborenen Hüftgelenkdysplasie treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Bei Männern liegt diese Fehlbildung etwa dreimal häufiger vor als bei Frauen.
- B)** Es handelt sich um eine seltene Fehlbildung, die etwa bei einem von 5000 Neugeborenen zu verzeichnen ist.
- C)** Die Diagnose wird mit einer Ultraschalluntersuchung gesichert.
- D)** Eine Behandlungsmaßnahme sollte frühestens ab dem 9. Lebensmonat erfolgen.
- E)** Bei der konservativen Therapie wird eine Abspreizbehandlung (z. B. Spreizhose) durchgeführt.

25. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Somatoforme Störungen

1. können zu einem primären Krankheitsgewinn führen.
2. sind oft mit einem Missbrauch von Schmerzmitteln oder Alkohol verbunden.
3. sind meist Ausdruck einer körperlichen Erkrankung.
4. können sich in muskulärer Schwäche äußern.
5. haben auch bei später Diagnosestellung eine günstige Prognose.

A) Nur die Aussage 3 ist richtig

B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig

C) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig

D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig

E) Alle Aussagen sind richtig

26. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Infektionserkrankungen werden durch Viren verursacht? Wählen Sie zwei Antworten!

A) Scharlach

B) Windpocken

C) Ringelröteln

D) Keuchhusten

E) Diphtherie

27. Mehrfachauswahl

Welche der genannten Organe sind hauptsächlich am Vitamin-D-Stoffwechsel beteiligt? Wählen Sie zwei Antworten!

A) Pankreas

B) Haut

C) Milz

D) Nebenniere

E) Leber

28. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Das Lasègue-Zeichen

- A)** wird am sitzenden Patienten geprüft.
- B)** wird durch passives Anheben des Kopfes am liegenden Patienten ausgelöst.
- C)** kann ein Hinweis für das Vorliegen einer Meningitis sein.
- D)** ist ein Hinweis auf Schädigung des Nervus peroneus.
- E)** kann als Hinweis für einen Bandscheibenvorfall dienen.

29. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Gegen welche Erkrankungen sollte ein Kind bis zum 6. Lebensmonat bereits Impfungen erhalten haben? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Tetanus
- B)** Masern
- C)** Röteln
- D)** Keuchhusten
- E)** Influenza

30. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Asthma bronchiale treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Körperliche Anstrengung kann zu einem akuten Asthmaanfall führen.
- B)** Das allergische Asthma beginnt überwiegend im späteren Erwachsenenalter (über 50).
- C)** Medikamente (z.B. Acetylsalicylsäure) können Asthmaanfälle auslösen.
- D)** Typisch für einen akuten Asthmaanfall ist hohes Fieber.
- E)** Es besteht eine irreversible Erweiterung der Lufträume distal der kleinen Bronchiolen.

31. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? EHEC-Erreger können übertragen werden durch:

1. Tierkontakte
2. Pflanzliche Lebensmittel
3. Rohes Fleisch
4. Rohe, nicht erhitzte Milch
5. Schmierinfektion von Mensch zu Mensch

- A)** Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
- B)** Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- C)** Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- D)** Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
- E)** Alle Aussagen sind richtig.

32. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Kreislauf und den Blutgefäßen treffen zu?

1. Vom Aortenbogen gehen die linke und rechte Nierenarterie ab.
2. Oberhalb des Zwerchfells befindet sich die Brustaorta, unterhalb des Zwerchfells die Bauchaorta.
3. Die obere und untere Mesenterialarterie versorgen überwiegend den Darm.
4. Die obere Hohlvene sammelt das Blut aus den Armen, dem Kopf, dem Hals und der Brust und führt es zum Herzen.
5. Die Pfortader führt nährstoffarmes Blut zu Leber.

- A)** Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- B)** Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- C)** Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- D)** Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
- E)** Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

33. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen über die Strukturen des zentralen Nervensystems trifft/ treffen zu?

1. Zum Gehirn gehören: Großhirn, Zwischenhirn, Hirnstamm und Kleinhirn
2. Im Hypothalamus werden Hormone gebildet.
3. Das Sehzentrum liegt im Stirnlappen.
4. Die Medulla oblongata enthält wichtige Steuerungszentren von Herz, Kreislauf und Atmung.
5. Das limbische System ist ein wichtiges Zentrum zur Steuerung von unwillkürlichen Reflexen.

- A)** Nur die Aussage 4 ist richtig.
- B)** Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- C)** Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- D)** Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- E)** Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.

34. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Bildungsort der Hormone treffen zu?

1. Leber: Insulin
2. Schilddrüse: Calcitonin
3. Hypothalamus: Adiuretin (ADH)
4. Nebenschilddrüse: Parathormon (PTH)
5. Hypophysenvorderlappen: Adrenalin

- A)** Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- B)** Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- C)** Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
- D)** Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- E)** Alle Aussagen sind richtig.

35. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Alkohol bzw. alkoholbedingten Erkrankungen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Bei Frauen sind bei täglichen Trinkmengen von 100g reinem Alkohol noch keine Leberschäden zu erwarten.
- B)** Das Alkoholentzugsdelir beginnt in der Regel am 2.-3. Tag nach dem Entzug von Alkohol.
- C)** Normale Transaminasen (GOT, GPT) schließen eine alkoholische Fettleber aus.
- D)** Der Energiegehalt (je Gramm) von Alkohol entspricht etwa 7 kcal/g (ca. 30 kJ/g).
- E)** Eine fettreiche Mahlzeit zum Bier verhindert die Aufnahme von Alkohol ins Blut.

36. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Zu den typischen Symptomen einer Manie zählen:

1. Ein deutlich vermehrtes Redebedürfnis
2. Man hält sich für deutlich qualifizierter und intelligenter als man tatsächlich ist
3. Ein deutlich erhöhtes Schlafbedürfnis
4. Formale Denkstörungen
5. Vermindertes Selbstwertgefühl mit Zweifel an sich selbst

- A)** Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- B)** Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- C)** Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- D)** Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- E)** Alle Aussagen sind richtig.

37. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Ein Patient mit Sprue (glutensensitive Enteropathie) fragt Sie bei einer Feier, welche Gerichte er vom Buffet essen darf. Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Pellkartoffeln
- B)** Nudelauflauf
- C)** Sojabohnenquark
- D)** Grünkernlaibchen (Bratling aus Dinkel)
- E)** Zwiebelkuchen aus Hefeteig

38. Einfachauswahl

Ein etwa 70-jähriger fußamputierter Mann wird bewusstlos, in einem Rollstuhl sitzend, aufgefunden. Die Haut ist kalt und schweißig, am Bauch sind mehrere, von kleinen Hämatomen umgebene Einstiche zu sehen. Welche Diagnose ist am wahrscheinlichsten?

- A)** Epileptischer Anfall
- B)** Hypoglykämie
- C)** Heroinintoxikation
- D)** Allergischer Schock
- E)** Schlaganfall

39. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu einem vollständigen Ausfall des Nervus ulnaris treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Bei dem Ausfall sind sensible Hautbezirke von Ringfinger und Kleinfinger des angrenzenden Handrückens betroffen.
- B)** Der Ausfall führt zur sog. „Krallenhand“.
- C)** Der Ausfall führt zum Unvermögen, die Zeige- und Mittelfinger zu beugen.
- D)** Bei dem Ausfall sind sensible Hautbezirke von Daumen- und Zeigefinger betroffen.
- E)** Beim Ausfall kommt es zu einem Ruhetremor.

40. Aussagenkombination

Bei welchen der genannten Wunden bestehen Bedenken gegen eine primäre Wundnaht?

1. Tiefe, stark blutende Wunden
2. alte Wunden (12 Stunden überschritten)
3. Glattrandige Wunden
4. Verschmutzte Bisswunden
5. Wunden mit Infektionszeichen

- A)** Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- B)** Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- C)** Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
- D)** Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- E)** Alle Aussagen sind richtig.

41. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Ursachen tragen am ehesten zur Entstehung einer tiefen Beinvenenthrombose bei?

- A)** Alkoholkonsum
- B)** Immobilisation
- C)** Diabetes mellitus
- D)** Fettstoffwechselstörung
- E)** Exsikkose

42. Einfachauswahl

Welche Aussage zur Subduralblutung (Subduralhämatom) trifft zu?

- A)** Die Blutung liegt zwischen Schädelknochen und harter Hirnhaut.
- B)** Die Blutung liegt zwischen harter und weicher Hirnhaut.
- C)** Das erste Symptom ist meist einseitiges Nasenbluten.
- D)** Es handelt sich meist um eine Aneurysmablutung.
- E)** Ursache ist meist ein entgleister Bluthochdruck.

43. Aussagenkombination

Durch welche der folgenden Erkrankungen wird gehäuft ein Aszites verursacht?

1. Nephrotisches Syndrom
2. Rachitis
3. Bösartige Tumore des Magen-Darm-Traktes
4. Isolierte Linksherzinsuffizienz ohne Rechtsherzbeteiligung
5. Isolierte Rechtsherzbeteiligung ohne Linksherzinsuffizienz

- A)** Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
- B)** Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
- C)** Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig
- D)** Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- E)** Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig

44. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu einer schlafbezogenen Atmungsstörung treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Zur Behandlung werden bevorzugt Schlafmittel eingesetzt.
- B)** Der Befund hat keinen Einfluss auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen.
- C)** Das Unfallrisiko der betreffenden Patienten ist erheblich erhöht.
- D)** Eine Verbesserung der Schlafhygiene kann sich auf das Beschwerdebild positiv auswirken.
- E)** Die Diagnosestellung erfolgt über eine Lungenfunktionsprüfung.

45. Mehrfachauswahl

Bei welchen der folgenden Krankheiten besteht für einen Heilpraktiker ein Behandlungsverbot nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Ringelröteln
- B)** Fußpilz
- C)** Madenwurmbefall
- D)** Keuchhusten
- E)** Krätze

46. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Meningeomen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Meningeome sind schnell wachsende Tumore der Nervenzellen.
- B)** Das Meningeom ist ein häufiger intrakranieller Tumor.
- C)** An Erstsymptome fallen meist Kopfschmerzen, psychische Veränderungen oder Krampfanfälle auf.
- D)** Motorische Ausfälle treten bei einem Meningeom nicht auf.
- E)** Die meisten Meningeome sind perkutorisch abgrenzbar.

47. Mehrfachauswahl

Welche der genannten Nahrungsmittel enthalten Cholesterin? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Nüsse
- B)** Fisch
- C)** Äpfel
- D)** Kuhmilch
- E)** Kartoffeln

48. Einfachauswahl

Ein Patient berichtet, dass ihm sein Arzt wegen einer Hautveränderung Doxycyclin-Tabletten (Antibiotikum) verschrieben hat. Für welche der folgenden Erkrankungen spricht diese Behandlung am ehesten?

- A)** Hautpilz
- B)** Mononukleose
- C)** Borreliose
- D)** Psoriasis
- E)** Atopische Dermatitis

49. Aussagenkombination

Welche der Aussagen zur Dupuytren- Kontraktur treffen zu?

1. Typisch ist eine Streckstellung des Daumens.
2. Gehäuftes Auftreten bei Alkoholkrankheit.
3. Frauen sind häufiger betroffen als Männer.
4. Die Krankheit beginnt überwiegend im 5. Lebensjahrzehnt.
5. Die Operation sollte bei zunehmendem Streckdefizit erfolgen.

- A)** Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
B) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
E) Alle Aussagen sind richtig.

50. Mehrfachauswahl

Ein 7-jähriges Kind wird von seiner Mutter wegen Schnupfen und Niesreiz in Ihre Praxis gebracht. Welche der genannten Befunde sprechen am ehesten für eine allergische Ursache der Beschwerden? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Temperatur rektal 38,6°C
B) Gerötete, juckende Augen
C) Periorale Blässe
D) Gleichzeitige Erkrankung von mehreren Mitschülern mit ähnlichen Beschwerden
E) Auftreten bzw. Verstärkung der Beschwerden bei Aufenthalt im Freien

51. Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome sprechen am ehesten für eine periphere arterielle Verschlusskrankheit?

1. Pelzigkeitsgefühl vom Oberschenkel bis zur Fußaußenkante ziehend
2. Am Fuß trockene, kalte Haut von blasser Farbe
3. Nach einer Gehstrecke von 50m ist schmerzbedingt eine Pause notwendig
4. Gerötetes, stark druckschmerhaftes Großzehengrundgelenk
5. Schwärzlich verfärbte Kleinzehe

- A)** Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
B) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 3, 4, und 5 sind richtig.
E) Alle Aussagen sind richtig.

52. Einfachauswahl

Welche Symptome sprechen für einen Morbus Menière?

- A)** Dauerdrehschwindel mit Verstärkung bei Kopfdrehung, Fallneigung, beidseitige Hörminderung
- B)** Beidseitige Hörminderung, hohes Fieber, Sprachstörungen
- C)** Drehschwindelattacken, einseitige Kopfschmerzen, horizontaler Spontannystagmus zur gesunden Seite
- D)** Drehschwindelattacken, einseitige Hörminderung (Tieftonbereich) Tinnitus, Ohrdruck
- E)** Farbsehstörungen, Schwankschwindel, Taubheit

53. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten

- A)** Bei depressiven Patienten sollte man Fragen nach Suizidgedanken melden, da diese das Suizidrisiko i.d.R. erhöhen.
- B)** Suchtkranke Menschen sind in erhöhtem Maße suizidgefährdet.
- C)** Wenn suizidale Patienten nach vorheriger Verzweiflung plötzlich ruhig und gelöst wirken, ist die ein Zeichen der Besserung, die Suizidgefahr lässt nach.
- D)** Nur wenige Patienten mit Suizidgedanken kündigen geplante Suizidhandlungen an.
- E)** In Deutschland sterben mehr Menschen an Suizid als im Verkehr.

54. Einfachauswahl

Welche Aussage zur Atmung trifft zu?

- A)** Die normale Atemfrequenz eines Erwachsenen in Ruhe liegt bei 20-25 Atemzügen pro Minute.
- B)** Unter einer Kussmaul-Atmung versteht man ein periodisches An- und Abschwellen der Atmung mit kurzen Pausen.
- C)** Eine Schnappatmung ist bei einem kurzzeitigen Aufenthalt in großer Höhe normal.
- D)** Bei starker Hyperventilation kommt es zu einer Abnahme des ionisierten Kalziums.
- E)** Eine Cheyne-Stokes-Atmung tritt bei metabolischer Azidose im Rahmen eines diabetischen Koma auf.

55. Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten! Überprüfen Sie die Richtigkeit der Zuordnung folgender Reflexe zum dazugehörigen Wurzelsegment:

- A)** Bizepssehnenreflex (BSR) Th1/Th2
- B)** Patellarsehnenreflex (PSR) S1-S2
- C)** Achillessehnenreflex (ASR) L2/L3
- D)** Bizepssehnenreflex (BSR) C5/C6
- E)** Patellarsehnenreflex (PSR) L2-L4

56. Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Schizophrenie treffen zu?

1. Die erste psychotische Episode tritt meist zwischen dem 55. Und 70. Lebensjahr auf.
 2. Es entstehen u. a. Veränderungen des Denkens und der Wahrnehmung im Vordergrund des Krankheitsbildes.
 3. Sog. „negative Symptome“ wie auffällige Apathie, Sprachverarmung, verflachte oder inadäquate Affekte können bestehen.
 4. Die Denkstörung des Schizophrenen kann sich in Zerfahrenheit äußern.
 5. Die Erkrankung geht mit einer verminderten durchschnittlichen Lebenserwartung einher.
- A)** Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
C) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
D) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
E) Alle Aussagen sind richtig.

57. Mehrfachauswahl

Beim Hausbesuch öffnet der Patient nicht die Tür. Da sie unverschlossen ist, betreten Sie dennoch die Wohnung und finden den Patienten leblos auf dem Rücken liegend. Welche der folgenden Aussagen sind sichere Zeichen dafür, dass ihr Patient verstorben ist? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Sie können keinen Puls tasten und nehmen keine Atembewegungen wahr.
B) Beim Drehen des Kopfes sehen Sie konfluierende blau-violette Flecken am Rücken und dorsal an den Beinen, die Aufliegebereiche sind ohne Flecken.
C) Der Körper ist deutlich unterkühlt, beide Pupillen sind eng und reagieren nicht auf Licht.
D) Bei der Untersuchung fällt eine deutlich muskuläre Starre der Kiefer und Kaumuskulatur auf, ebenso aller kleinen Gelenke und im Hals-Nackenbereich.
E) Es finden sich deutliche Hinweise auf Einwirkung durch elektrischen Strom.

58. Mehrfachauswahl

Hoher Salzkonsum kann einen Bluthochdruck begünstigen. Bei welchen der genannten Lebensmittel muss mit hohem Salzgehalt gerechnet werden? Wählen Sie zwei Antworten!

- A)** Haferflocken
B) Schmelzkäse
C) Roggenbrot
D) Äpfel
E) Kartoffel

59. Einfachauswahl

Ein bisher gesunder 28-jähriger Patient berichtet über seit ca. 4 Monaten immer wieder auftretenden Bauchschmerzen mehr im linken Unterbauch sowie über zwischenzeitlich blutig-schleimige Durchfälle. Welche Erkrankung vermuten Sie am ehesten?

- A)** Norovirusinfektion
- B)** Colitis ulcerosa
- C)** Kolonkarzinom
- D)** Divertikulitis
- E)** paralytischer Ileus

60. Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome, die Sie im Rahmen einer körperlichen Untersuchung feststellen, sprechen für ein Lungenemphysem?

1. Hypersonorer Klopfschall
2. Klopfschalldämpfung
3. Leises Atemgeräusch
4. Hoch stehende, erheblich verschiebbliche Atemgrenzen
5. Hinweis auf Zwerchfelltiefstand

- A)** Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
- B)** Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- C)** Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- D)** Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- E)** Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.

Frage		Lösung	Thema	Frage		Lösung	Thema
A	B			A	B		
1	13	B	Hormonsystem	31	27	E	Infektionskrankheiten
2	25	C	Bewegungsapparat	32	17	C	Herz-Kreislauf-System
3	38	C	Psychiatrie	33	26	C	Nervensystem
4	54	C	Urogenitalsystem	34	59	B	Hormonsystem
5	12	BC	Herz-Kreislauf-System	35	2	BD	Psychiatrie
6	23	CE	Herz-Kreislauf-System	36	19	C	Psychiatrie
7	35	B	Blut/Lymph/Immunsystem	37	29	AC	Verdauungssystem
8	40	B	Verdauungssystem	38	44	B	DD
9	48	C	Hormonsystem	39	58	AB	Nervensystem
10	57	CE	Nervensystem	40	5	C	Haut
11	21	BD	Verdauungssystem	41	20	BE	Herz-Kreislauf-System
12	33	AC	Verdauungssystem	42	31	B	Nervensystem
13	46	A	Hormonsystem	43	50	C	Verdauungssystem
14	52	C	Urogenitalsystem	44	10	CD	Bronchialsystem
15	9	B	Bronchialsystem	45	7	DE	Gesetze
16	3	D	Infektionskrankheiten	46	22	BC	Nervensystem
17	28	D	Nervensystem	47	32	BD	Stoffwechsel
18	41	BD	Ohr	48	36	C	Medikamente/Therapie
19	53	C	DD	49	56	D	Bewegungsapparat
20	6	A	Infektionskrankheiten	50	8	BE	Blut/Lymph/Immunsystem
21	18	B	Bewegungsapparat	51	24	C	Herz-Kreislauf-System
22	30	B	Bronchialsystem	52	34	D	Ohr
23	45	CD	Stoffwechsel	53	43	BE	Psychiatrie
24	55	CE	Bewegungsapparat	54	49	D	Bronchialsystem
25	4	C	Psychiatrie	55	11	DE	Nervensystem
26	39	BC	Infektionskrankheiten	56	16	D	Psychiatrie
27	15	BE	Stoffwechsel	57	37	BD	Zelle/Gewebe/Allg. Pathologie
28	42	CE	Nervensystem	58	47	BC	Herz-Kreislauf-System
29	60	AD	Blut/Lymph/Immunsystem	59	51	B	Verdauungssystem
30	1	AC	Bronchialsystem	60	14	D	Bronchialsystem

